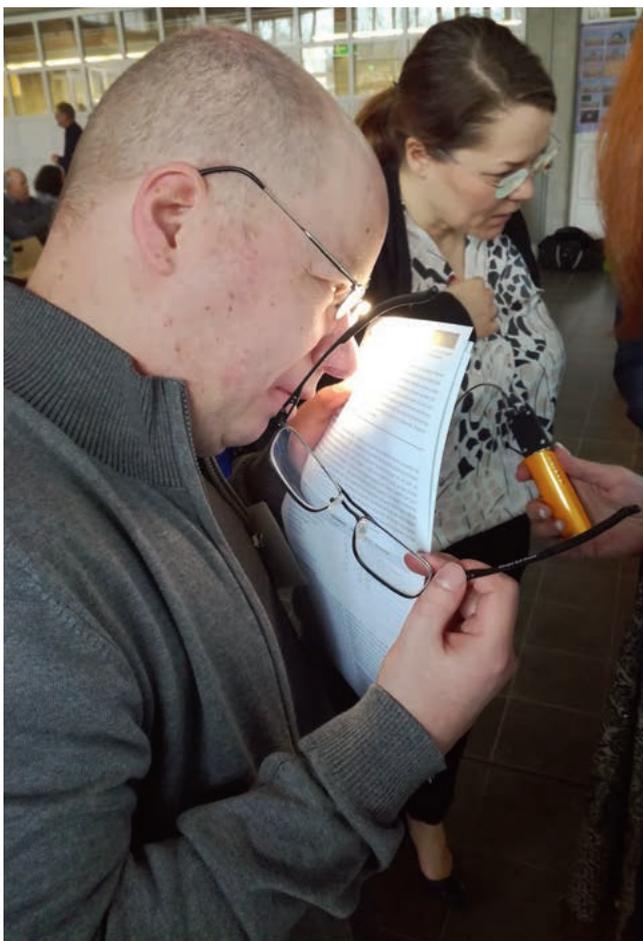


## LED-Beleuchtung für Lupenbrillen, Version 2.0

In der Visus 3/2017 (S. 21 ff.) wurde von der SZB-Fachstelle „*Low Vision und Optische Hilfsmittel*“ eine LED-Miniatur-Leuchte fürs Brillengestell vorgestellt

Auf der „*Highlight*“-Tagung zu Licht und Beleuchtung konnte die aktuelle Version ausprobiert werden.

Dabei handelt es sich um eine am Brillengestell über einem Brillenglas (monokular) angebrachte, auf den Lesetext ausgerichtete Miniatur-LED-Leiste.



Fotos: U. Zeun

Teilnehmer der Soester Fachtagung im Februar 2020 erproben die beleuchtete Brille



LED-Beleuchtung mit Power-Stick an einer Lupenbrille

Sie ermöglicht auch bei sehr starken Lupengläsern und dadurch notwendigem sehr kurzen Leseabstand eine gute Ausleuchtung des Lesetextes. Das LED-Modul wird in 3D-Druck gefertigt und ist nur wenige Gramm schwer. Die Stromversorgung geschieht durch eine Powerbank. Es gibt neben dem An-Aus-Schalter auch einen Drehregler zur individuellen Einstellung der benötigten Helligkeit (Dimmen). Das Design ist nunmehr keine Prototypversion mehr und äußerlich ansprechender.

**Wer sich für weitere Informationen, eine individuelle Anpassung bzw. Beschaffung interessiert, wende sich an:**

SZB-Beratungsstelle  
Niederlenzer Kirchweg 1  
CH-5600 Lenzburg

Fachstelle Hilfsmittel  
Tel.: +41 (0)62 / 8 88 28 70  
Mail: hilfsmittel@szblind.ch

Fachstelle Low Vision  
Tel.: +41 (0)62 / 8 88 28 50  
Mail: opt-beratung@szblind.ch



## Sonnenbrillen-Aufsatz für Korrekturbrillen

Scheint die Sonne, benötigen Sie im Freien einen Sonnenschutz für Ihre Augen. Leiden Sie jedoch unter einer Sehstörung, brauchen Sie zusätzlich auch eine Brille mit Sehstärke, um Ihre Umgebung deutlich wahrnehmen zu können. Eine Sonnenbrille mit Sehstärke ist die beste Möglichkeit, Sehkorrektur und Sonnenschutz zu kombinieren. Alternativ können Sie aber Ihre Korrekturbrille mit einem Sonnenbrillen-Aufsatz versehen. Im Folgenden erfahren Sie mehr über Sonnenbrillen-Clips.

### Sonnenbrillen-Clip: UV-Schutz für alle Brillentypen

Mit einem Sonnenbrillen-Aufsatz wird eine Korrekturbrille mit einem Handgriff zur Sonnenbrille, indem man einfach den Aufsatz am Brillengestell befestigt. So verwandeln Sie Ihre Korrekturbrille bei strahlendem Sonnenschein schnell in eine Sonnenbrille. Betreten Sie ein Gebäude, dann entfernen Sie den Clip einfach wieder.

Ein hochwertiger Sonnenbrillen-Aufsatz bietet einen ebenso hohen UV-Schutz wie eine normale Sonnenbrille. Oft ist er eine günstige Alternative zur Sonnenbrille mit Sehstärke. Die Anschaffung lohnt sich vor allem dann, wenn Sie Ihre Sonnenbrille nur selten tragen, denn die Anschaffung einer Sonnenbrille mit Korrekturgläsern wird dadurch überflüssig. Das kann sich in einigen Fällen finanziell lohnen. Sonnenbrillen mit Sehstärke sind zwar in einfachsten Ausführungen bereits ab 20 Euro erhältlich, doch bei speziellen Anforderungen kann es deutlich teurer werden. Besitzen Sie beispielsweise eine teure Bifokal-, Trifo-

kal- oder Gleitsichtbrille, sparen Sie deutlich, wenn Sie einen Sonnenbrillen-Clip anstatt einer speziellen Sonnenbrille mit Gleitsichtgläsern nutzen.

Fast alle Brillengestelle sind mit einem Sonnenbrillen-Clip ausstattbar, sodass sich sowohl Korrekturbrillen für Kurzsichtigkeit als auch Lesebrillen in eine Sonnenbrille mit Sehstärke umfunktionieren lassen. Immer dann, wenn Sie eine Korrekturbrille brauchen (beim Autofahren, beim Lesen am Strand oder beim Outdoor-Sport), schützen Sie Ihre Augen mithilfe eines aufmontierten Sonnenbrillen-Clips zusätzlich vor UV-Strahlung und Blendungen.

### Sonnenbrillen-Clips – Befestigung und Optik

Sonnenbrillen-Clips sind mit unterschiedlichen Befestigungsmechanismen erhältlich. Am verbreitetsten sind diese:

- **Aufsätze mit Feder:** Beide Brillengläser werden mittels einer Federschiene verbunden. Zum Befestigen des Sonnenbrillen-Aufsatzes wird die Federschiene auseinandergezogen und die seitlich an den Gläsern angebrachten Haken werden hinter dem Brillenglas fixiert. Die Haken sollten über eine Silikonbeschichtung verfügen, da sie sonst Fassung und Gläser zerkratzen können.
- **Clip-On-Aufsätze:** Der Aufsatz wird mithilfe eines Clip-Mechanismus am Brillensteg befestigt. Wird der Sonnenschutz nicht benötigt, kann der Aufsatz hochgeklappt werden. Der Clip-On-Aufsatz verändert das Aussehen der Korrekturbrille stärker als ein Federaufsatz.



Mit der flexiblen Befestigungsweise der Sonnenbrillen-Clips gehen jedoch auch einige Nachteile einher:

- Die Aufsätze können leicht Kratzer auf den Brillengläsern hinterlassen – besonders bei Kunststoffgläsern ist Vorsicht geboten.
- Bei Aktivitäten wie zum Beispiel Autofahren ist die Handhabung komplizierter als der Wechsel von normaler Brille zu Sonnenbrille. Zur Montage sollte die Fahrt unterbrochen werden, um den Straßenverkehr nicht zu gefährden.

### Universelle Sonnenbrillen-Clips und Modelle mit Extras

Universelle Aufsätze lassen sich auf die meisten Brillenmodelle montieren. Der gewählte Aufsatz sollte jedoch den Maßen und der Form der Korrekturgläser angepasst sein, damit die Gläser sicher auf der Nase sitzen und der Sonnenbrillen-Aufsatz auch optisch zur Korrekturbrille passt. Bei speziellen Brillenformen ist zu prüfen, ob die Montage des Aufsatzes überhaupt möglich ist – beispielsweise ist nicht jeder Aufsatz für rahmenlose Brillen geeignet.

Aufsätze für Sonnenbrillen sind in verschiedenen Tönungen und mit einigen Extras erhältlich. Sonnenbrillen-Aufsätze mit polarisierten Gläsern verhindern beispielsweise, dass Lichtreflexionen auf glatten Oberflächen blenden. Sie haben die gleiche Wirkung wie polarisierte Sonnenbrillen und eignen sich daher auch zum Autofahren sowie für Wasser- und Wintersport.

### Sonnenclips beim Transport schützen

Eine Brille mit Sonnenclip bietet bei

guter Anpassung an das Brillengestell das Tragegefühl einer normalen Sonnenbrille. Der Aufsatz wird bei Bedarf montiert. Damit die Gläser während des Transports vor Beschädigungen geschützt sind, empfiehlt es sich, den Aufsatz in einer separaten Schutzhülle aufzubewahren.

### Die Kosten eines Sonnenbrillen-Clips

Je nach Qualität des Sonnenbrillen-Aufsatzes können die Preise unterschiedlich hoch sein, insgesamt bewegen die Kosten sich aber in einem überschaubaren Rahmen. Die meisten Modelle kosten weniger als 20 Euro und sind damit ungefähr auf der gleichen Preisebene wie Sonnenbrillen mit Korrekturgläsern in einfachen Ausführungen. Falls Sie jedoch eine Sonnenbrille mit kostenintensiven Mehrstärkengläsern benötigen, ist ein Sonnenbrillen-Aufsatz für Ihre Korrekturbrille sehr wahrscheinlich die günstigere Alternative. Allerdings sind diese Aufsätze weniger stabil als normale Brillen und schnell beschädigt, wenn sie nicht sorgsam aufbewahrt werden. Zudem beeinträchtigen die Aufsätze die Optik der Korrekturbrille.

### Weitere Infos erhalten Sie unter:

„Blickcheck“

Web: [www.blickcheck.de/  
sehhilfen/brillen/  
sonnenbrillen/arten/  
sonnenbrillen-  
aufsaezte/](http://www.blickcheck.de/sehhilfen/brillen/sonnenbrillen/arten/sonnenbrillen-aufsaezte/)



Quelle: [www.blickcheck.de](http://www.blickcheck.de) ■

## Transkorneale Elektrostimulation (TES)

### Das Therapiesystem „OkuStim“ ist wieder verfügbar

Das „OkuStim“-System der Reutlinger Firma Okuvision hat erneut eine gültige CE-Kennzeichnung erhalten und kann ab sofort den Vertrieb wieder aufnehmen.

Im März des vergangenen Jahres wurde mit der Auflösung der Retina Implant AG (Subretinaler Netzhautchip) auch die Versorgung mit dem Therapiesystem „OkuStim“ für die transkorneale Elektrostimulation (TES) für Retinitis-pigmentosa-Betroffene eingestellt. Mit der nun erfolgten erneuten CE-Kennzeichnung für das OkuStim-Therapiesystem ist nun nicht nur die Versorgung bestehender TES-Anwender mit Elektroden und OkuStim-Systemen gewährleistet, sondern es ist gleichzeitig auch die Zusicherung, die von den klinischen Partnern benötigt werden, um Patienten die TES-Therapie wieder verschreiben zu können. Erhältlich ist das OkuStim-System über ein Netz von Augenkliniken und Händlern derzeit in Deutschland und der Schweiz.

Damit geht laut Okuvision für viele Anwender und das Team der Okuvision eine lange Geduldsprobe zu Ende. Die Firma hatte letzten Sommer das Therapiesystem von der Retina Implant AG übernommen, als diese den Betrieb einstellte. Seither haben Geschäftsführer Dr. Alfred Stett und seine elf Mitarbeiter den Wiederaufbau der Produktion, den Erhalt des Vertriebsnetzes und die wichtige erneute

CE-Kennzeichnung vorangetrieben. Dies ist nun geschafft. Eine CE-Kennzeichnung zeigt die Einhaltung von Anforderungen zur Gewährleistung von Gesundheitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz an.

Die aktuelle Corona-Situation hatte diese zuletzt noch um weitere Wochen verzögert. „Hiermit ist nun ein wichtiger Meilenstein erreicht – wenn nicht der wichtigste,“ so Stett. „Nicht nur für Retinitis pigmentosa-Betroffene gibt es nun Gewissheit über ihre Versorgung.“

### Bundesweite Studie geplant

Okuvision plant nach der neuerlichen Zulassung eine bundesweit durchgeführte, große Studie. Diese soll mit mehr als hundert Patienten untersuchen, was der tatsächliche Effekt der Stimulation ist. Alfred Stett: „Man weiß, dass man durch Elektrostimulation zellerhaltende Prozesse im Nervengewebe anstoßen kann.“ Das Produkt, so der Reutlinger Ansatz, stimuliert das Auge von außen: „Dadurch werden in der Netzhaut Prozesse angestoßen, die den Erblindungsprozess verlangsamen könnten.“ Genau das soll die Studie nun nachweisen. Kleinere Studien hätten bisher zwar erwiesen, dass das im Einzelfall so ist. Derzeit nutzen zirka 200 Retinitis-pigmentosa-Patienten (RP) das System. Nun soll laut Dr. Stett mit der Studie der Nutzen nachgewiesen werden, um die Krankenkassen davon zu überzeugen, dass die Therapie so gut ist, dass sie in die Regelversorgung gehen kann.

Quellen: Schwäbisches Tagblatt, Okuvision, Pro Retina News ■